

Soziales

- **Wir setzen uns für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben ein. Hierzu fordern wir z. B. KiTas mit flexiblen Betreuungsangeboten, damit sowohl Studierende als auch ArbeitnehmerInnen das richtige Betreuungskonzept finden.**
- **Mit dem Dormagener Modell setzt unsere Stadt einen bundesweiten Maßstab bei der Begleitung von Kindern auf ihrem Weg von der Geburt bis zur Berufsausbildung. Diesen Weg werden wir weitergehen und ausbauen.**
- **Wir unterstützen die Fortschreibung des Dormagener Kulturkonzeptes.**

Energie

- **Wir setzen uns im Sinne einer dezentralen Energieversorgung für eine Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung, z. B. auch in Neubaugebieten, ein.**
- **Wir fordern Investitionen in Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung auf Dormagener Stadtgebiet. Hierzu wollen wir private Investoren gewinnen.**



Bildung und Schule

- **Wir werden die Gründungsphase der Sekundarschule konstruktiv begleiten.**
- **Wir fordern, dass freie Räume in Schulen sinnvoll genutzt werden, z. B. durch die Musikschule oder die VHS.**
- **Getreu dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege!“ halten wir an der Idee der gemeinsamen Lernorte von Grundschule und Kindergarten fest, um auch kleine Grundschulstandorte erhalten zu können.**
- **Wir wehren uns gegen weitere Kürzungen der freiwilligen städtischen Leistungen im Bildungsbereich.**



**Mehr
Nachhaltigkeit für
Dormagen**

Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband Dormagen
Kölner Str. 93
41539 Dormagen
Tel.: 02133-477808
partei@gruene-dormagen.de



**MEHR GRÜN FÜR
HIER.**



Als grüne Fraktion im Rat der Stadt Dormagen stellen wir mit diesem Wahlprogramm die Weichen für die Arbeit der nächsten sechs Jahre.

Umwelt

- **Wir setzen uns dafür ein, dass im privaten Raum vermehrt einheimische Bäume gepflanzt werden. Hierzu werden wir in der neuen Ratsperiode beantragen, dass die Stadt einen Leitfaden mit Empfehlungen erstellt.**
- **Wir setzen uns für ein Anreizsystem ein, damit vermehrt Feldhecken und Ackerrandstreifen zur Biotopvernetzung gepflanzt werden.**
- **Wir setzen uns für den Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen und damit der niederrheinischen Kulturlandschaft und der Nahversorgung ein.**



Verkehr

- **Wir setzen uns dafür ein, dass die Anbindung an Köln und Düsseldorf mit dem ÖPNV am Wochenende auch in der Nacht gewährleistet ist.**
- **Wir setzen uns für den Erhalt und den Ausbau der Radwege ein, insbesondere an Gefahrenstellen wie bei Querung der B9.**
- **Wir sind dafür, dass RadfahrerInnen und FußgängerInnen nicht mehr durch Ampelschaltungen benachteiligt werden, wie dies bei Bedarfsampeln oft der Fall ist.**

Ökonomie

- **Wir setzen uns für eine weitere Konsolidierung des städtischen Haushaltes ein und verzichten dafür auf Wahlversprechen, die zwar aus grüner Sicht wünschenswert wären, aber nicht finanzierbar sind.**
- **Wir sind für die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Silbersee, um hierdurch langfristig die Gewerbesteuererinnahmen zu erhöhen und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.**
- **Wir sind für die Reaktivierung von Industriebrachen, aber gegen zusätzlichen Flächenverbrauch z. B. durch neue Gewerbegebiete.**

Stadtentwicklung

- **Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt aktiv um junge Familien und Studierende aus Köln und Düsseldorf wirbt, damit diese sich in Dormagen ansiedeln.**
- **Wir machen uns dafür stark, dass der öffentliche Raum und insbesondere der ÖPNV immer mehr barrierefrei werden.**
- **Wir sind gegen die Erschließung weiterer Neubaugebiete. Wir setzen uns dafür ein, dass weiterhin Innenräume in den Stadtteilen für den Bau neuer Kleinsiedlungen genutzt werden. So verhindern wir die Verödung einzelner Viertel zu Gunsten von Neubaugebieten und begrenzen den zusätzlichen Flächenverbrauch.**
- **Wir sind für den Erhalt und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Hierzu sollen bei allen Neubauvorhaben auf städtischem Grund und Boden 30% für sozialen Wohnungsbau vorgehalten werden.**

**Nachhaltig für
Dormagen –
ökologisch, sozial
und ökonomisch**